

## **Veit Gottfried**

**Vorname:** Gottfried

**Nachname:** Veit

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Chorleiter:in Ausbilder:in Musikpädagog:in

Autor:in

**Genre:** Volksmusik/Volkstümliche Musik Neue Musik

**Instrument(e):** Klarinette

**Geburtsjahr:** 1943

**Geburtsort:** Bozen

**Geburtsland:** Italien

**Website:** [Gottfried Veit](#)

"Gottfried Veit wurde am 13. August 1943 in Bozen geboren und erhielt eine gediegene musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg sowie am staatlichen Konservatorium "Claudio Monteverdi" seiner Heimatstadt. Nach dem Studium bildete er sich in Orchesterleitung bei Henk van Lijnschooten und in Chorleitung bei Helmuth Rilling fort.

Heute ist Gottfried Veit - seines Zeichens Landeskapellmeister von Südtirol von 1980 bis 2007 - als Dirigent, Komponist und freier Mitarbeiter der RAI-Bozen vielfältig tätig. Als Dirigent trat er mit dem Südtiroler Landesblasorchester, dem Jugendblasorchester des VSM, dem Bozner Blasorchester, der Musikkapelle Zwölfgalgreien, der Bürgerkapelle St. Michael-Eppan, dem Gelf-Chor, dem Kinderchor der Kantorei Leonhard Lechner und dem Großen Bozner Blechbläserensemble unzählige Male in Erscheinung. Neben über 300 Kompositionen für Blasorchester, Chor, Klavier, Orgel und verschiedenste Kammermusikbesetzungen veröffentlichte er auch die Bücher "Die Blasmusik - Studie über die geschichtliche Entwicklung der geblasenen Musik", "Das Blasorchester heute - Wer spielt was?" sowie eine ganze Reihe einschlägiger Fachartikel.

Seit 1995 ist Gottfried Veit Mitglied des Fachausschusses "Blasmusik" beim Internationalen Musikbund CISM sowie des "Südtiroler Künstlerbundes".

Der pädagogischen Tätigkeit widmet er sich in Form von Referaten, Lehrproben, Seminaren und Workshops. In dieser Funktion wirkte Veit u. a. an der Musikakademie in Marktoberdorf, am Bruckner-Konservatorium in Linz sowie an der Musikuniversität in Graz. Auch fungiert er häufig bei nationalen- und internationalen Wettbewerben als Juror.

In letzter Zeit schrieb Gottfried Veit vorzugsweise Auftragskompositionen für Vereine, Verbände und andere Institutionen."

*Gottfried Veit: Biografie (2009), abgerufen am 8.10.2020 [*

*[https://www.gottfriedveit.it/bio\\_de.html](https://www.gottfriedveit.it/bio_de.html)]*

## **Stilbeschreibung**

"Stilistisch lässt sich das kompositorische Schaffen von Gottfried Veit kaum in eine Schublade bringen. Obwohl seine Musik immer tonal ist, passt sich der Stil seiner Kompositionen sehr oft an die Besetzung, aber auch an den Anlass der Darbietung an. Viele seiner Kompositionen sind bewusst traditionell gehalten („Schloss Tirol“, „Reich der Dolomiten“, „Der Schlern“), andere weisen aber mit ihrer neueren Musiksprache auch in die Zukunft („Das Weltgericht“, „Passionsmusik“, „Das Orakel“). Eine zeitnahe Tonsprache findet sich aber auch bei seiner Ensemblesmusik („Furioso“, „Aubade“, „Capriccio“). Vor allem seine vokale Kirchenmusik („St. Franziskus-Messe“, „St. Josefs-Messe“, „Cäcilien-Messe“) weist einen besonderen musikalischen Charakter auf."

*Gottfried Veit (2020)*

## **Auszeichnungen**

1979 Allgäu-Schwäbischer-Musikbund (ASM): Goldenes Verbandsabzeichen

1980 Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM): Goldenes Verbandsverdienstzeichen

1984 I. Internationalen Kompositionswettbewerb, Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM): Kompositionspreis ([Reich der Dolomiten](#))

1984 [Blasmusikverband Tirol](#): Goldenes Verdienstzeichen

1985 Kompositionswettbewerb, Südtiroler Sängerbund (SSB): 3. Preis ([Der Tharerwirt von Olang](#))

1985 *Amt der Tiroler Landesregierung*: Verdienstmedaille

1991 Internationaler Musikbund (CISM): Verdienstkreuz

1993 Allgäu-Schwäbischer Musikbund (ASM): Förder-Medaille in Silber

1994 [Österreichischer Blasmusikverband](#): Verdienstkreuz in Gold

1996 Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM): Verbandsehrenzeichen in Gold

1996 [Tiroler Sängerbund](#): Zwei Kompositionspreise ("Eppaner Wiegenlied" und "Mir wölln a Liadl stimmen an")

1997 Kompositionswettbewerb des Eurofestivals der Blasmusik: 1. Preis ([Das Orakel oder "Die Macht des Geistes"](#))  
1998 Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM): Verdienststern (Höchste Auszeichnung)  
1998 *Amt der Tiroler Landesregierung*: Verdienstkreuz  
1999 Kompositionswettbewerb, Allgäu-Schwäbischer-Musikbund (ASM): 2. Preis (der erste Preis wurde nicht vergeben) ([Konzertouvertüre \("Die Allgäuische"\)](#))  
2001 Euregio Blasorchester: Verleihung des Titels "Euregio-Kultur-Botschafter" durch den Euregio-Präsidenten Landrat Gebhard Kaiser  
2007 [Blasmusikverband Tirol](#): Ehrennadel in Gold  
2008 Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM): Ehrenkapellmeister  
2008 [Österreichischer Blasmusikverband](#): Verleihung des Goldenen Ehrenkreuzes am Bande (höchste Auszeichnung) durch den Präsidenten Oskar Bernhart  
2018 *Südtiroler Chorverband (SCV)* und *Verband der Kirchenchöre Südtirols (VKS)*: Ehrenurkunde für sechzigjährige Tätigkeit als Sänger und Chorleiter

## Ausbildung

[Universität Mozarteum Salzburg](#)

[Hochschule für Musik Konservatorium "Claudio Monteverdi" Bozen](#)

Chorleitung (Helmuth Rilling)

Orchesterleitung (Henk van Lijnschooten)

## Tätigkeiten

1964–1984 *Kantorei Leonhard Lechner*: Leiter des Kinderchores

1964–1988 *Musikkapelle Zwölfgalgreien-Bozen*: Kapellmeister

1964–1977 Auer: Musikschulleiter

1968–heute *Verband Südtiroler Musikkapellen*: Mitglied der Verbandsmusikkommission

1970–1971 [Hochschule für Musik Konservatorium "Claudio Monteverdi" Bozen](#): Lehrtätigkeit (Klarinette)

1972–1973 *Kindergärtnerinnenschule Bozen*: Lehrtätigkeit (Musikerziehung)

1977–1998 Bozen-Haslach und Bozen-Neugries: Musikschulleiter

1980–2007 *Verband Südtiroler Musikkapellen*: Verbandskapellmeister

1983–1984 *Bozner Gelf-Chor*: Leiter

1983–1984 *Südtiroler Landeblasorchester*: Leiter

1987 *Landesjugendblasorchester des VSM*: Leiter

1988–1998 *Bürgerkapelle St. Michael-Eppan*: Kapellmeister

1990 *Bozner Blasorchester*: Leiter

1992 *Südtiroler Landesblasorchester*: Leiter

1995–2007 *Musikkommission des Internationalen Musikbundes (CISM)*:

Mitglied des Fachausschusses "Blasmusik"

1995–heute *Südtiroler Künstlerbund*: Mitglied

1998–2007 *Bozner Gewerbeoberschule*: Leiter des Lehrerchores

1997–heute *Großes Bozner Blechbläserensemble*: Gründer und Leiter

2013 *Sächsische Bläserphilharmonie*, Leipzig (Deutschland): Leiter

[\*Rai - Radiotelevisione Italiana\*](#), Bozen: freier Mitarbeiter (mehr als 40 Jahre)

Publikationen von Büchern, Fachartikeln und sieben CD-Portraits

Referent bei Seminaren, Workshops und Lehrproben

Tätigkeit als Juror bei nationalen- sowie internationalen Musik- und  
Kompositionswettbewerben